Stichwort

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

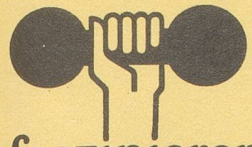
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pünktchen auf dem i



faszinierend

öff

Highlights der Werbung

Für ein Hautpflegemittel: «Ihre Haut sagt Ihnen, welche Pflege sie braucht.»
Mir hat meine Haut noch nie etwas gesagt!

*

Für ein Dachsystem: «Schöne Häuser baut man mit Dachverstand!»
Schöne Werbung macht man anscheinend mit Flachverstand.

*

Für ein medizinisches Mundwasser: «Haben Sie heute schon getropft?»
Da bleibt der Konsument ein armer Tropf, und man fragt sich augenblicklich, warum dieser Spruch nicht in einer Anzeige eines Dichtungsherstellers für Wasserhähne steht. *wr*

Starthilfe

Die sanfte Geburt haben die Ärzte im Griff. Für ein sanftes Leben gibt's kein Rezept. *gk*

Verlust des Jahres

Ob es wahr ist? Eine Münchner Boulevardzeitung meldete, dass einer 44jährigen Dame ein teurer Diamantring auf abenteuerliche Weise verlorengegangen sei: Sie band die Schnur eines roten, herzförmigen Luftballons, den sie zum 10. Hochzeitstag von ihrem Mann geschenkt bekommen hatte, an ihrem Ring fest, der ihr prompt, als sie stolperte, vom Finger glitt und sich mit dem gasgefüllten Ballon auf Nimmerwiedersehen davonmachte ... *wr*

Anfang und Ende

Mit dem ersten Baum, der gefällt wurde, fing die Kultur an. Mit dem letzten endet sie. *am*

Aus dem Poesiealbum eines Philosophen

Jeder Mensch ist sein eigener Anfang vom Ende. *rs*

Mieser Erfolg

C. Maschmeyer, seines Zeichens Leiter eines «Allgemeinen Wirtschaftsdienstes», brachte mit seiner Definition von «Misserfolg» eine ganze Philosophie, der vor allem Politiker gerne anhängen, auf den Punkt: Misserfolge sind nach seiner Meinung lediglich «misslungene Erfolge». *wr*

Stichwort

Zoounlogisches:
Nur der Mensch rühmt sich seiner Weisheitszähne.

pin

Versteinbockt

Aus meinem Tages-Horoskop *(tz)*: «Kosmetische Strahlen lassen Sie jetzt etwas überempfindlich reagieren.» *rs*

Äther-Blüten

Aus dem Radio-Partikel «Die absolute Wahrheit» gepflückt: «Notlüg isch, wämme kei Usred findt!»
Ohohr

Aufgegabelt

Unser Land hat nicht nur eine bewegte Vergangenheit, eine bisweilen verunsichernde Gegenwart, sondern bestimmt auch eine sichere, hoffnungsvolle Zukunft. Momentane Schwierigkeiten sind nicht zu bejammern, sondern zu bewältigen. Leider kritisieren Leute unser Staatswesen lautstark, die selber noch kaum konstruktiv mitwirkten an seiner ständig wieder notwendigen Gesundung. Jeder gelungene Beitrag zum Gemeinwohl ist ein Grund zum Feiern ...
Dr. med. Guido A. Zäch

Ehe-Dialog

Sie: «Du, ich mach' mir Gedanken ...»
Er: (zeitungslesend) «Mach mir auch welche!» *wr*

REKLAME

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

OKTOLUS BEI DEN WAAGE-TIEREN

So kurios, so aufreizend, so verspielt die Kombinatoriker sind, so unausgeglichen war für Oktolus die Zeit in Kombinatio, und so sehr strebt er nun in eine ruhige Ecke im runden Zahlen-Paradies. Nach 88 Meilen, hinter 8 Hügeln scheint Oktolus die Tangential-Ebene gefunden zu haben, die seine ruhige Seite im Tüftler-Herz berührt.

Hier leben die Waage-Tiere, die Tiere, deren linke und rechte Seite völlig ausgeglichen ist – bis auf eine augenfällige Ausnahme. Ihre acht Beine sind nicht symmetrisch verteilt. Die linke Seite, die starke Seite, ist mit fünf Beinen bestückt, der zur Schwachheit neigende «rechte Flügel» nur mit drei Beinen. Nicht zuletzt wegen dieses linken Schwergewichts ist die Ausgeglichenheit, das Ausgewogene das Nonplusultra im Reich der Waage-Tiere.

Regiert, geschickt geführt wird die Waage-Tiere-Gilde von einer Königin, die zur Freude von Oktolus 888 Gramm wiegt. Zugleich weiss ein jedes dieser Schalentiere, wer die Nachfolgerin der Königin namens Pares sein wird. Aequa, die erst 8 Tage junge Tochter von Pares, wird in 88 Tagen das Zepter übernehmen. Hierzu müssen allerdings Pares und Aequa einen Gleichgewichts-Tauglichkeits-Beweis erbringen. Sie müssen mittels einer Gleichgewichts-Waage nachweisen, dass die grosse Königin tatsächlich 888 Gramm wiegt. Ebenso darf es keinen Zweifel über das Gewicht der kleinen Regentin geben, die von Tag zu Tag ein Gramm zulegt. Aequa muss präzis 8 Gramm in die rechte Waag-Schale legen, will sie einst die Fortüne der Schalentiere bestimmen. Nur, und dies ist ein erstes Waage-Problem, mit den sieben Gewichtssteinen 10 g, 20 g, 30 g, 60 g, 120 g, 300 g und 500 g lassen sich weder das Gewicht von 888 Gramm noch das Gewicht von 8 Gramm messen.

Oktolus, der die Gunst der Waage-Tiere gewinnen will, der einen achten Sinn für das Ausgewogene besitzt, entdeckt am Boden eine Okto-Nuss als idealen achten Gewichtsstein. Er wirft die Okto-Nuss mit drei der sieben Gewichtssteine auf die linke Schale, die 888grämmige Pares mit den restlichen vier Gewichtssteinen auf die rechte Schale. Und siehe da: Das königliche Gleichgewicht ist hergestellt.

Flugs werden die Steine und die Königin mit ihrer Tochter ausgewechselt. Auf der linken Schale befindet sich wiederum die Okto-Nuss mit drei der sieben Möglichkeiten: 10 g, 20 g, 30 g, 60g, 120 g, 300 g und 500 g. Rechts sitzt etwas schüchtern die 8grämmige Aequa mit den restlichen vier Gewichtssteinen, und erneut ist der Balanceakt vollbracht.

Für die Waage-Tiere ist damit ihre Welt für mindestens 88 Tage in harmonischem Gleichgewicht. Für Oktolus indes stellt sich die Frage: Wie schwer ist die Okto-Nuss?